

Der Sippen - Verband.

Zugänge an Mitgliedern:

Hermann Fieguth - Dammfelde	Emil Wiebe - Damrau
Hermann Thießen - ???	Ernst Claaßen - Berlin
Gerhard Driedger - Schönau	Helmut Saul - Langfuhr
Fritz Peters - Marienburg	Erna Harder - Warnau

Abgänge von Mitgliedern:

Herbert van Bergen - Marienburg

Beschlüsse des Familienrates zum 2. Familientag am 31.7.38.

Beschluß 1. In Anerkennung der Tatsache, daß viel van Bergen-Blut über die Frauen der Nachfahrerschaft in andere Familien geflossen ist, deren Mitglieder und Nachkommen sich aber mit uns allen zusammengehörig fühlen, beschließen wir, unseren Verband nicht mehr "Familien-Verband van Bergen" zu nennen, sondern von nun an "Sippen-Verband van Bergen". In Verbindung damit wird die Zeitung "Der Berg" eine Sippenzeitung (vom 1.1.1939 ab) und das Archiv ein Sippen-Archiv. Eine Zersplitterung in die einzelnen Familien wollen wir jedoch ablehnen. Dem Sippenrat gehören nunmehr alle über 60 Jahre alten Verbandsmitglieder an, gleich welchen Namens. Es sind:

Hermann van Bargaen-Reichenberg	Hermann van Bergen-Karlsruhe
Jakob van Bergen - Altdamm	Wilhelm van Bergen-Oliva
Johann van Bergen-Tiegenhof	Johann van Bergen-Köpenick
Heinrich van Bergen - Topeka	Paul Bergen - Orloff
Hermann Bergen - Platenhof	Johann Driedger - Mielenz
Abraham Driedger-Heubuden	Cornelius Wiens-Mewischfelde
Julius Harder - A.Münsterberg	Abraham Harder - Tiegenhof

Beschluß 2. Trotz vielem Suchen und Forschen hat sich ein altes Wappen der mennonitischen van Bergen nicht entdecken lassen. Das im Doppelwappen links als solches angesprochene ist ein Irrtum gewesen. Wir beschließen deshalb, dem Sippenverband auf dem Sippentage die Annahme des Wappens vorzuschlagen, das unser Archivleiter Fritz van Bergen entworfen hat. Dieses Wappen gilt nach Annahme als Sippenwappen und ist als solches in die Wappenrolle Berlin einzutragen. (Bei der Abstimmung am Sippentage wurde das Wappen mit 89 % gegen 11 % angenommen)

Beschluß 3. Immer wieder finden sich Männer unserer Sippe, die in unermüdlichem Eifer für diese tätig sind. Entweder bemühen sie sich um die Ausgestaltung des nächsten Sippentages oder sie forschen in Akten und alten Büchern nach dem Verbleib des van Bergen-Blutes. Es ist unser Wunsch, diesen Männern für ihre aufopfernde Tätigkeit einen sichtbaren Dank abzustatten. Wir wollen das dadurch tun, daß wir außer der Ehrenmitgliedschaft des Namensältesten noch vier Ehrenmitgliedschaften für besondere Verdienste um die Sippe einrichten. Die Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Archivleiters Fritz van Bergen ernannt. Er kann am besten darüber urteilen. Die Ehrenmitgliedschaft soll aber nicht nur eine Anerkennung vergangener Arbeit sein, sondern auch Ansporn zu weiterer Hingabe an die Sippe. Darum soll die ausgesprochene Ehrenmitgliedschaft immer nur von Sippentag zu Sippentag gelten. Auf diesen wird sie für den Betreffenden erneuert, wenn er in den 3 Jahren für den S.T. oder die Forschung gearbeitet hat. Sie wird nicht mehr weiter verliehen, wenn der Betreffende in den 3 Jahren seine Mitarbeit versagt hat. Bisher ausgesprochene Ehrenmitgliedschaften erlöschen mit dem 31.7.1938.